

der „Wilden Weiden“ vom ehrenamtlichen und beruflichen Naturschutz und natürlich von den Landnutzern selbst an vielen Orten aufgegriffen und so mehr biologische Vielfalt im wahrsten Sinne des Wortes „produziert“ wird. Um dies zu erreichen, ist der Praxisleitfaden für Ganzjahresbeweidung in Naturschutz und Landschaftsentwicklung ein wertvolles Hilfsmittel, zugleich aber auch Argumentationshilfe und dem an der Thematik interessierten Leser sehr zu empfehlen.

Dr. MATTHIAS JENTZSCH

**KORSCH, H., RAABE, U. & K. VAN DE WEYER (2008):
Verbreitungskarten der Characeen Deutschlands. - Rostocker Meeresbiologische Beiträge 19:
57-108. ISSN 0943-822X**

Im März 2004 wurde die Arbeitsgruppe „Characeen Deutschlands“ (<http://www.biologie.uni-rostock.de/oekologie/oekologie/agcd>) während der 1. Tagung an der Universität Rostock (Leitung Herr Prof. Dr. H. SCHUBERT) gegründet. Es folgten 4 weitere Treffen 2005 an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe (Leitung Frau A. RADKOWITSCH), 2006 in Thomsdorf am Carwitzer See in der Feldberger Seenlandschaft (Leitung Herr L. RATAI [Feldberg / Mecklenburg-Vorpommern] und Herr Prof. Dr. H. SCHUBERT), 2007 in Stockstadt am Rhein in Hessen (Leitung Dr. E. KORTE und Dr. K. VAN DE WEYER) und 2008 in Seeburg am Süßen See im Gebiet des ehemaligen Salzigen Sees in Sachsen-Anhalt (Leitung Herr Dr. H. KORSCH und Herr Dr. K. VAN DE WEYER).

Die Ergebnisse dieser interessanten Tagungen und Kartierungs-Exkursionen sind in verschiedenen Schriften und Sammel-Bänden dokumentiert worden (s. VAN DE WEYER et al. [2006]: DGL-Tagungsbericht 2005 [Karlsruhe]: 154-156.; Rostocker Meeresbiologische Beiträge 13 [2004]: 9-202.; 19 [2008]: 7-114; Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands, Beiheft [2006]: im Druck; TÄUSCHER [2007, 2009]: DGL-Mitteilungen I/2007; II/2009).

Das wertvollste Ergebnis dieser umfangreichen Arbeiten in nur 5 Jahren sind die nun vorliegenden „Verbreitungskarten der Characeen Deutschlands“, die von Dr. HEIKO KORSCH, UWE RAABE und Dr. KLAUS VAN DE WEYER federführend in den „Rostocker Meeresbiologische Beiträge“ ver-

öffentlicht wurden (auch unter <http://www.biologie.uni-rostock.de/oekologie/RMB.htm#19> einsehbar). Es wird die Verbreitung der in Deutschland 38 bekannten Armelechteralgen-Arten der Gattungen *Chara* (21 Arten), *Lamprothamnium* (2 Arten), *Lychnothamnus* (1 Art), *Nitella* (9 Arten), *Nitellopsis* (1 Art) und *Tolypella* (4 Arten) mit Bezug auf die Messtischblatt-Verbreitung dargestellt. Außerdem wurde die Zahl der Arten in Deutschland pro Messtischblatt bis 1989 und nach 1990 kartographisch erfasst.

Die Verbreitungskarten der Armelechteralgen Deutschlands sind eine wichtige Arbeitsgrundlage für die Nutzung dieser submersen Makrophyten im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL 2000) als biologische Qualitätskomponente für den ökologischen Zustand der Gewässer. Die historischen Characeen-Vorkommen sind Basis für die Definition eines Leitbildes für einen natürlichen bzw. naturnahen Zustand der Gewässer. Auch im Lebensraumtyp 3140 „Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Stillgewässer mit benthischer Armelechteralgen-Vegetation (Characeae) (= Hard oligo-mesotrophic waters with benthic vegetation of *Chara* ssp.: Natura 2000-Code)“ nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL1992) haben Armelechteralgen-Vorkommen eine sehr große Bedeutung. Außerdem ist dieses Gemeinschaftswerk sowohl für die Bearbeitung von Roten Listen als auch von Checklisten für Deutschland bzw. für die einzelnen Bundesländer sehr wichtig. Es wird aufgezeigt, wo noch „weiße Flecken“ sind, die zu weiteren Aktivitäten der Arbeitsgruppe vielfältige Anregungen geben und auch zu einer verstärkten Beachtung dieser Makroalgen in Sachsen-Anhalt bei Gewässerkartierungen aufrufen.

Dr. LOTHAR TÄUSCHER